



Spitzer Gemeindebrief

Spitz
an der Donau



Foto © Beate Nothnagl

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!
Über die letzte Gemeinderatssitzung gibt es Folgendes zu berichten :

Protokoll Prüfungsausschuss vom 28. Juni 2022

Am 28. Juni 2022 fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Geprüft wurden u.a. die Kassenbestände, die Entwick-	lung der Außenstände sowie die Kilometergeld-Abrechnungen. Es wurden keine Auffälligkeiten	festgestellt. Der Gemeinderat nahm das Protokoll einstimmig zur Kenntnis.
--	--	---

Umsetzung PV-Anlage am Dach des Hochwasserschutzlagers, Vergabe der Arbeiten

Die Marktgemeinde Spitz plant eine neue PV-Anlage auf den Dächern des Hochwasserschutzlagers zu installieren. Das Hochwasserschutzlager bietet großes Potential für eine PV-Anlage in Richtung Süd-Südosten. Eine Anlage im Ausmaß von mind. 150 kWp ist geplant. Insgesamt wurden 8 Firmen betreffend Umsetzung PV-Anlage zur Anbotslegung eingeladen, davon haben 2 ein Angebot abgegeben.	zit: Aufgrund der höheren Leistung, der geringeren Kosten pro kWp, sowie voraussichtlich geringeren Gesamtinvestitionskosten wurde aus wirtschaftlichen Gründen, sowie unter Berücksichtigung anderer Beurteilungskriterien, das Angebot von Solar-Turbo aus Traismauer empfohlen.	preis von € 254.401,20 inkl. UST erteilt.
Vom technischen Büro für Raumplanung im-plan-tat Raumplanungs-GmbH & Co KG erfolgte ein Vergleich dieser beiden Angebote nach folgenden Kriterien: Qualität der verwendeten Produkte, Einhaltung der Rahmenbedingungen und Preis-Leistungs-Verhältnis. Fa-	Der Gemeinderat hat entsprechend der Stellungnahme der Fa. Im-plan-tat Raumplanungs-GmbH & Co KG auf Empfehlung des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes der Fa. Solar Turbo mehrheitlich (3 Enthaltungen) den Zuschlag für die Umsetzung der PV-Anlage am Dach des Hochwasserschutzlagers zum Anbots-	Wie geht's weiter? Das Vorhaben soll über eine Bürgerbeteiligung (Laufzeit von 10 Jahren, Zinssatz von ca. 1,75 - 2% finanziert werden.) Die Bürgerbeteiligung wird zunächst für Haupt- und NebenwohnsitzerInnen freigeschaltet, bei nicht ausreichender Beteiligung werden BürgerInnen von Nachbargemeinden eingeladen. Der Verkauf der Bausteine (=Paneele) wird über die Website der ENU (NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH) erfolgen. Jede(r) TeilnehmerIn an der Bürgerbeteiligung kann mindestens 2 und (vorerst) maximal 10 Paneele erwerben.

Einschränkung der Weihnachtsbeleuchtung

In der Adventzeit wurden bisher die Straßenzüge Haupt- und Marktstraße mit Weihnachtsbeleuchtung geschmückt. Aufgrund der von Bund und Ländern vorgeschriebenen Energieeinsparungsmaßnahmen und aufgrund dessen, dass zumindest ein Teil unserer bestehenden	Beleuchtung zu erneuern wäre, schlug der Bürgermeister vor, die Weihnachtsbeleuchtung am Burgberg sowie auf der Ruine Hinterhaus und eventuell auf dem Setzberg zu unterstützen, dafür aber keine Weihnachtsbeleuchtung in der Haupt- und Marktstrasse zu installieren. Der beleuchtete	Christbaum vor der Kirche bleibt selbstverständlich bestehen. Der Gemeinderat folgte einstimmig dem Vorschlag des Bürgermeisters.
--	---	--

Veranstaltungen Weinherbst 2022 „Schlossheuriger“ - Ansuchen der Vereine um Erlass der Miete

Unter dem Titel „Schlossheuriger“ haben auch heuer wieder im Rahmen des Weinherbstes 2022 Spitzer Vereine (je ein Verein ein Wochenende) Wein und Speisen im Schloss zu Spitz ausgeschrieben. Mit Schreiben vom 30.08.2022 haben diese die Marktgemeinde ersucht, von den Mietvorschreibungen abzusehen.

Die Betriebskosten werden von den Vereinen getragen.

Auf Antrag des Bürgermeisters stimmten die Gemeinderäte diesem Vorhaben einstimmig zu.

Aushilfe für den Kindergarten gesucht

Für den Fall von Personalausfällen (Urlaub, Krankenstand, usw.) sucht die Marktgemeinde Spitz flexible Aushilfskräfte für den Kindergarten.

Beschäftigungsausmaß: fallweise geringfügige Anstellung

Aufgaben: Unterstützung bei der Betreuung der Kinder, Reinigungsaufgaben (teilweise auch in den Ferien). Bei Interesse bitte um Meldung am Gemeindeamt! Tel. Nr. 02713/2248

Bundespräsidentenwahl 2022—Ergebnisse Spitz

Wahlbeteiligung Spitz gesamt	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
	1286	915 (71,15%)	885	30	138
Wahlbeteiligung Spitz I	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
	977	691 (70,73%)	675	16	99
Wahlbeteiligung Spitz II Gut am Steg / Vießling	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
	232	162 (69,83%)	150	12	33
Wahlbeteiligung Spitz III Schwallenbach	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
	77	62 (80,52%)	60	2	6

Ergebnis Spitz	Stimmen gesamt	Stimmen Spitz I	Stimmen Spitz II	Stimmen Spitz III
BRUNNER Dr. Michael	8 (0,90%)	5 (0,74%)	2 (1,33%)	1 (1,67%)
GROSZ Gerald	26 (2,94%)	11 (1,63%)	13 (8,67%)	2 (3,33%)
ROSENKRANZ Dr. Walter	159 (17,97%)	117 (17,33%)	29 (19,33%)	13 (21,67%)
STAUDINGER Heinrich	18 (2,03%)	12 (1,78%)	6 (4%)	0 (0%)
VAN DER BELLEN Dr. Alexander	548 (61,92%)	441 (65,33%)	70 (46,67%)	37 (61,67%)
WALLENTIN Dr. Tassilo	68 (7,68%)	44 (6,52%)	20 (13,33%)	4 (6,67%)
WLAZNY Dr. Dominik	58 (6,55%)	45 (6,67%)	10 (6,67%)	3 (5%)



Schauer Steuerberatung KG

3622 Elsarn am Jauerling – Bachstraße 16
0664 915 76 04 | beratung@schauer-consulting.at

Bilanzbuchhaltung und
Lohnverrechnung

Jahresabschlüsse und
Steuererklärungen

Steuerberatung

Arbeitnehmerveranlagung

Gründungsberatung

Buchhaltung:

Elke Kleesadl hat ihren Dienst als Kassenverwalterin der Gemeinde im Juli angetreten. Wir begrüßen sie herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Bürgerservice:

Susanne Rautner trat mit 29. August 2022 ihren Dienst am Gemeindeamt an, und soll in weiterer Folge zum überwiegenden Teil den Bereich „allgemeine Verwaltung“ übernehmen. Wir wünschen ihr einen guten Start.

Seit Mittwoch, dem 07. September 2022 ist **Joachim Busch** als Verwaltungsassistent in Ausbildung über der Verein BBRZ tageweise bei uns im Gemeindeamt (Dauer: 1 Jahr) tätig. Er ist somit nicht Mitarbeiter der Gemeinde und wird vom Verein entlohnt. Wir freuen uns, Joachim Busch bei seiner Ausbildung unterstützen zu können und heißen ihn herzlich willkommen.

Petra Völk scheidet mit Ende November 2022 aus dem Dienst der Gemeindeverwaltung aus. Wir bedanken uns für ihre jahrelange motivierte Mitarbeit und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Amtsleitung:

Joachim Linser ist wieder in die Privatwirtschaft gewechselt und hat daher seine Tätigkeit bei uns beendet.

Natascha Hemmer, bisher Amtsleiterin in Kirchstetten an der Westbahn, wird ihren Dienst ab 01.01.2023 in der Gemeinde antreten.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Niederösterreich hilft



Blau-Gelber Strompreisrabatt

Niederösterreich hilft bei den Stromkosten mit einer Gutschrift von 11 Cent pro kWh für 80 % des Verbrauchs eines Durchschnittshaushalts.

Blau-Gelbes Schulstartgeld

Niederösterreich hilft beim Schulstart 2022 mit 100 Euro für jedes Schulkind und jeden Lehrling.

Blau-Gelber Wohnzuschuss/-beihilfe

Niederösterreich hilft beim Wohnen und hat die Einkommensgrenzen bei den verschiedenen Beihilfen und Zuschüssen erhöht.

Blau-Gelbe Pendlerhilfe

Niederösterreich hilft am Weg zur Arbeit und hat dafür die Einkommensgrenzen für die blau-gelbe Pendlerhilfe ausgeweitet.

Blau-Gelber Heizkostenzuschuss

Niederösterreich hilft mit einer Verdoppelung des Heizkostenzuschusses auf 300 Euro.

Alle Infos unter www.noel.gv.at

Rollfähre

Herr **Josef Prankl** hat die Prüfung für das Schiffsführerpatent auf der Rollfähre erfolgreich abgelegt.

Wir freuen uns mit ihm und gratulieren recht herzlich!



Foto © Josef Prankl

Entsorgung LED Grablichter

Bitte achten Sie bei den Grablichtern am Friedhof auf die richtige Abfallentsorgung.

Während herkömmliche Grablichter im Restmüll zu entsorgen sind, müssen LED-

Grablichter zur Elektroschrottsammlung in eines der 17 WSZ gebracht werden.

Heizkostenzuschuss 2022 / 2023

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss**

für die Heizperiode 2022/2023 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz des Betroffenen zu bean-

tragen (bis 31. März 2023). Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Stiftung
SPARKASSE
Krems

FÖRDER PREIS

DOTIERUNG € 100.000

DER FÖRDERPREIS UNTERSTÜTZT VEREINE,
GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN, BILDUNGS-
EINRICHTUNGEN UND BLAULICHTORGANISATIONEN
IN UNSERER REGION.



kremserbank.at/privatstiftung

Spitzerbach bei Gut am Steg - Arbeiten für Generalinstandsetzung abgeschlossen!

Landtagsabgeordneter Josef Edlinger hat am 19. August 2022 in Vertretung von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** die Baustelle für die Generalinstandsetzung der Spitzerbachbrücke bei Gut am Steg im Zuge der Landesstraße L7133 besucht.

Ausgangssituation

Bei der Brücke über den Spitzerbach handelt es sich um ein einfeldriges Stahlbetonplattentragwerk mit einer Gesamtstützweite von rund 11,80 m.

Wesentliche Bauteile (Randbalken, Fahrbahnbelag, Abdichtungs- und Entwässerungssystem sowie die Brückenausrüstung) der im Jahre 1978 errichteten Brücke wiesen Schäden auf und entsprachen nicht mehr den heutigen Standards. Um eine weitere Verschlechterung des Zustandes zu vermeiden, sowie einen optimalen, reibungslosen und sicheren Verkehrsfluss zu ermöglichen wurde das Brückenobjekt saniert und dem heutigen Stand der Technik angepasst.

Ausführung

Die wesentlichen Arbeiten bei der Generalin-

standsetzung umfassten, neben der kompletten Erneuerung der Abdichtung und des Fahrbahnbelages, auch die Herstellung von neuen Randbalken inkl. Geländer.

Die Arbeiten wurden von der Firma Jägerbau Pöggstall Bau GmbH unter halbseitiger Sperre der L 7133 ausgeführt mit Ende September 2022 abgeschlossen.

Die Gesamtbaukosten von rund € 320.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Der NÖ Straßendienst dankt allen Anrainer/-innen und Verkehrsteilnehmer/-innen für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Foto © NÖ STD Mühlbacher



Am Spitzer Kirchturm tut sich was

Mit einer Besonderheit, die ihresgleichen sucht, kann die Pfarrkirche in Spitz aufwarten: Das Turmdach ist noch mit den originalen Dachziegeln aus der Zeit um 1500 gedeckt, die farblich glasiert, geometrische Muster und Blumen zeichnen. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich allerdings Schwund eingestellt und durch herabfallende Ziegelteile war die Sicherheit vor dem Turm nicht mehr gewährleistet. Gemeinsam mit Pfarre, Diözese, Land Niederösterreich und dem Bundesdenkmalamt soll nun dieser kulturhistorische Schatz gesichert und für die nächsten Generationen bewahrt werden. Die

Herausforderung dabei ist, dass das Ergänzungsmaterial möglichst nahe an die Originalsubstanz herankommen soll. In der Zwischenzeit wurde eine Ziegelei gefunden, welche nach material-spezifischen Entwicklungen in der Lage ist, die originale Form und Farbge-

bung der Dachziegel zu rekonstruieren. Weiters sind die schadhaften Teile des Dachstuhls sowie die Vermörtelung zu ergänzen. Im Zuge einer Baubesprechung im Sommer wurde nun der weitere Ablauf festgelegt und eine Musterfläche vor Ort verbaut.



Foto © Raimund Pichler

Sanierung Kriegerdenkmal

Der Österreichische Kameradschaftsbund ist eine patriotisch gesinnte Wertegemeinschaft, die sich der Kriegsgräberfürsorge und dem Gedenken an die Gefallenen der Weltkriege verschrieben hat.

Dieser Tradition verpflichtet, haben nun die Spitzer Kameraden die Sanierung des Kriegerdenkmals in Angriff genommen. „Nach der Sanierung der Marktstraße war es uns ein Anliegen, auch der Gedenkstätte unserer gefallenen Soldaten ein würdiges Erscheinungsbild andeuten zu lassen,“ kann **ÖKB-Obmann Franz Glück** berichten.

Notwendig wurde die Sanierung, da aufgrund von Wassereintritten bei der Verblechung und Staunässe im rückwärtigen Bereich bereits großflächige Putz- und Mauer Schäden aufgetreten sind.

Zunächst wurde das angrenzende Erdreich gegen wasserdurchlässigen Schotter getauscht und die Metallverblechungen saniert. In 240 ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurde der schadhafte Putz abge-



schlagen und neuer Putz aufgetragen. Die Figur wurde ebenso gereinigt wie die Gedenkplatten und der Zaun frisch gestrichen. Finanzielle Unterstützung kam dabei von der Gemeinde, dem Bundesdenkmalamt sowie von der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich.

„Der ÖKB hat einmal mehr bewiesen, dass er nicht nur ein lebendiger, sondern auch ein äußerst engagierter Teil unserer Spitzer Vereinskultur ist. Mit großem Engagement ha-

ben die Vereinsmitglieder ein würdiges Andenken der Gefallenen auch für die nächste Generation bewahrt,“ bedankt sich **Bürgermeister Andreas Nunzer** bei den Helfern.

Foto © Raimund Pichler

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache – vertrauen Sie unserer Erfahrung



Christian Fröschl
Immobilientreuhänder, Leitung NÖ Nord
T +43 5 0100 - 26218
M +43 664 8387655
christian.froeschl@sreal.at
Sparkassenplatz 1/1/1, 3910 Zwettl



www.sreal.at

Wir beraten
Sie gerne!

Restaurierung Ruine Hinterhaus

DOKUMENTATION ZUR GESCHICHTE UND RESTAURIERUNG DER RUINE HINTERHAUS VON 1977 bis 1989 VERFASST

Franz Machhörndl hat eine Zusammenfassung über Geschichte und Restaurierung der Ruine Hinterhaus verfasst. Die Instandsetzungsarbeiten fanden in den 70er und 80er Jah-

ren des vorigen Jahrhunderts statt. Franz Machhörndl hat nun diese Publikation Bürgermeister **Andreas Nunzer**, **Franz Lechner** (Obmann des Kulturausschusses und des Schlossvereines) und **Ewald Stierschneider** (Obmann des Tourismusvereines und des Vereines zur Erhaltung der Ruine Hinterhaus) übergeben. Auf Grund wiederholter Nachfrage

wird diese Publikation am Gemeindeamt, in der Tourismusinformation, im Schiffahrtsmuseum Spitz und im Geschäft von Margit Stierschneider aufliegen und kann zum Preis von € 5,00 erworben werden. Der gesamte Erlös wird für die Erhaltung der Ruine Hinterhaus verwendet.

Fotos © Tourismusverein Spitz



Eröffnung Floristik Dornhackl

Floristik Dornhackl ist mit ihrer Filiale Spitz an den neuen Standort in die Mittergasse 3a übersiedelt!

Nach aufwendigen Umbau- und Sanierungsarbeiten werden jetzt auf einer Verkaufsfläche von über 90m² Blumen, Pflanzen und Zubehör präsentiert.

Das Geschäft verfügt auch über einen Besprechungsplatz für Blumendekorationen

aller Art, eine Verkaufsfläche im Außenbereich und einen behindertengerechten Zugang.



Foto © Josef Nothnagl

Wanderlust Welterbesteig - Die Schätze der Wachau

Am 19. August 2022 stellten **Johanna und Erwin Uhrmann** im legendären Hotel Mariandl in Spitz ihr neues Buch „**Wanderlust Welterbesteig - Auszeit in der Wachau**“ vor. Bei der Buchpräsentation waren unter anderen **Abt Columban Luser** (Stift Göttweig), **Martin Grüneis** und **Gabriele Ecker** vom Amt der NÖ Landesregierung, die **Bürgermeister Andreas Nunzer** (Spitz) und **Johann Riesenhuber** (Dürnstein) sowie der **geschäftsführende Gemeinderat Andreas Pell** (Weißkirchen) und **Sabine Pell** anwesend.

Das kürzlich erschienene Buch führt über alle 14 Etappen des Welterbesteigs. Es ist den Menschen, der Kultur- und Naturlandschaft sowie der Ge-

schichte der Wachau gewidmet.

Foto © Erwin Uhrmann



Ihre unabhängigen
Versicherungsmakler

Thomas Murth Martin

+43 664 914 41 13

+43 664 470 50 43

Heliskiing—ein einmaliges Erlebnis

Nach einem Unfall in den Bergen vom Helikopter gerettet werden—nicht. Diese Kosten sind durch die Sozialversicherung nicht gedeckt.

Sorgen Sie vor mit einer privaten
Unfallversicherung. Wir beraten Sie gerne!

b&o beratungs– und optimierungs KG

Hauptstraße 15a, 3620 Spitz; Mo-Fr: 08:00-12:30 Uhr

wefox



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



...denn Versichern heißt
VERTRAUEN!

Bauen im Welterbe Wachau - das Leitbild ist da!

Über das Thema „Bauen“ wird in der Wachau oftmals viel und heiß diskutiert. Mit Recht, denn Baukultur und Siedlungsentwicklung sind für eine Kulturlandschaft wichtige Charakteristika. Das Leitbild soll zukünftig eine einheitliche Strategie für Bauvorhaben in der

Welterberegion Wachau bieten und so das Bewusstsein für einen sensiblen Umgang mit unserer Kulturlandschaft stärken.

Die Welterbegemeinden Wachau, das Land NÖ und das Bundesministerium beauftragten vor vier Jahren die Experten für Baukultur Michael Kloos (Aachen) und Cristian Abrihan (Wien), ebensolche Leitlinien zu erarbeiten. In mehreren Dialogprozessen mit

BürgerInnen, ExpertInnen, ICOMOS Austria, BürgermeisterInnen und Landesbehörden haben sich die Verfasser intensiv mit der Wachauer Baukultur auseinandergesetzt. Das Ergebnis ist eine zweibändige Publikation, das „Leitbild – Bauen im Welterbe Wachau“. Der erste Band umfasst die Ausgangspunkte für die Analyse, sowie Empfehlungen. Der zweite Band dient als Beispielkatalog für die tatsächliche zukünftige Anwendung. Am 12. Oktober 2022 fand im feierlichen Rahmen die Präsentation im Schloss Spitz statt.

Foto © Pamela Schmatz



Das Leitbild liegt ab sofort für alle BauwerberInnen und Interessierte auf den Gemeindeämtern der Wachaugemeinden auf und steht auch jederzeit zum kostenlosen Download unter www.weltkulturerbe-wachau.at/architektur/leitbild-zum-bauen-in-der-wachau bereit.

Jägerbau
pöggstall

**WIR SUCHEN
DICH!**

FACHKRÄFTE IN
HOCH- UND TIEFBAU

STANDORTE KREMS
UND PÖGGSTALL

www.jaegerbau.at

Dorferneuerung

Dorferneuerung Spitz und Spitzer Graben sowie familienfreundliche Gemeinde veranstalteten das Hiatafest, um „Danke“ bei all jenen engagierten Bürgern zu sagen, die ein Stück Gemeindegrund in Form eines Bildstocks, eines Teiles der Donaupromenade, eines Wanderwegs oder eines Blumenbeetes vor dem Hause pflegen. So fand auch heuer im August diese Veranstaltung statt, zu der alle bekannten Helfer und Blumenpfleger eingeladen waren.

„Wir sagen damit DANKE bei all jenen, denen unser schöner Ort am Herzen liegt und die sich dafür einsetzen, damit dies auch so bleibt“, freut sich Bürgermeister **Andreas Nunzer**. „Darum wurde auch diese Aktion gestartet, die privates Engagement sichtbar macht, die Anerkennung der Gemeinde ausdrückt und zur Beteiligung einlädt“, so **gGR Raimund Pichler**.



Foto © zVg DEV Spitz

Die Dorferneuerung sagt DANKE!

Karl Lechner ist nicht nur engagiertes Mitglied in der Trachtenkapelle, Funktionär der Dorferneuerung und war jahrelang Mitglied im Pfarrgemeinderat. „Ganz besonders hervorgehoben ist auch seine Hilfsbereitschaft und sein Vorbild für ein Miteinander in unserem Ort“, wie Dorferneuerungsobmann **gGR Raimund Pichler** anmerkt.

„Der Einsatz für unsere Ge-



meinschaft liegt auch ‚am Haus‘ und wurde unserem Karl bereits von seinen Eltern mitgegeben“, schließt Pichler auch **Karl sen.** und **Gisela Lechner** in seinem Dank ein.

Die Landesobfrau der NÖ-Dorferneuerung, **ÖkR Maria Forstner** nahm persönlich die Gelegenheit wahr, Karl Lechner im Rahmen einer jährlichen Freiwilligenehrung für dessen Engagement auszuzeichnen.

Foto © Martina Pichler



Alles rund um Ihr Dach!

Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten

NEU! Abdichten von Fenstern und Türen

Mit einem innovativen Dichtungssystem bieten wir eine dauerhafte Lösung und eine kostengünstige Alternative zum kompletten Türen- und Fensteraustausch.

Fragen Sie jetzt an!

Besuch des Niederösterreichischen Landesarchivs im Spitzer Gemeindearchiv

Am 19. Aug. 2022 durften wir das Landesarchiv im Gemeindearchiv Spitz begrüßen.

Das NÖ Landesarchiv vertreten durch die stellvertretende Leiterin und Leiterin des Instituts für Landeskunde **Elisabeth Loinig** stattete unserem **Archivar Lucas Nunzer** einen lang geplanten Besuch im Archiv ab. Gemeinsam mit **Bgm. Andreas Nunzer**, **VzBgm. Maria Denk**, **gGR Evelyn Müller** sowie mit der Direktorin des Schiffahrtsmuseums **Susanne Zanzinger** führte Lucas



Foto © Rene Schmidt

Nunzer Loinig durch die verschiedenen Archivräume und die Marktgemeinde Spitz.

Angefangen mit einer eingehenden Beschreibung über den Aufbau des Spitzer Archivs tauschten sich unser Archivar und die stellvertret. Leiterin des Landesarchivs über die innere Struktur des Spitzer Archivs sowie über die Bedeutung und Stellung des Archivs für Gemeinde und Region aus. Grund des Besuchs war die Überprüfung angekaufter Archivmaterialien aus dem Fördertopf der Gemeindearchivförderoffensive. Damit verbunden war auch ein erstes Beratungsgespräch für die weitere Vorgehensweise im Spitzer Gemeindearchiv. Hierzu sagt unser Archivar:

„...besonders der Austausch über die grundsätzlichen Aufgaben und Arbeiten in einem Gemeindearchiv, die Stellung innerhalb der Gemeindeverwaltung und die fachkundige Meinung Frau Loinigs zu vielen archivbezogenen Fragen halfen mir in mancher grundsätzlichen Frage im Archiv weiterzukommen.“

Gerade in der derzeitigen Phase einer grundsätzlichen Umstrukturierung innerhalb des Archivs, man könnte es auch als „Neugründung“ des Spitzer Archivs bezeichnen, war Frau Loinig mit ihrer Expertise sehr hilfreich. Dafür bin ich sehr dankbar und möchte mich im Namen des Archivs bedanken.“

Bericht: Archivar Lucas Nunzer



A P O T H E K E
ZUM
HEILIGEN GEIST
Spitz a.d. Donau
Mag. pharm. Manfred Hiess

Seit 1884 Ihr Gesundheitspartner vor Ort

Neben sämtlichen Arzneimitteln bieten wir Ihnen unter fachkundiger Beratung

Blutdruckmessgeräte

Medizinische Hautpflegeprodukte

Lippenstifte, Nagellacke, Mascara,

Aromaöle

Blutzuckermessgeräte

Sonnenschutzmittel

Naturparfums, Naturdeos

und vieles mehr

NEU: Unsere Kundenkarte mit vielen Vorteilen

**Wir begrüßen Sie zu unseren Öffnungszeiten:
MO-FR 8:00-12:00 und 15:00-18:00 SA 8:00-12:00**

Tel. 02713/2204 E-Mail: apotheke-spitz@speed.at

Spitz hat wieder eine Hausärztin— Dr. Diana Stöckl!

Wir freuen uns sehr, verkünden zu dürfen, dass die Gemeinde Spitz seit 03. Oktober wieder eine Hausärztin hat. Frau **Dr. Diana Stöckl** hat im Jahr 2008 das Studium an der Medizinischen Universität Wien abgeschlossen und danach ihre Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin in Wiener Neustadt absolviert. Um eine ganzheitlichere Betrachtung des menschlichen Körpers zu erlangen hat Frau Dr. Stöckl ihre schulmedizinische Ausbildung um den Bereich der Osteopathie erweitert. Seit 2013 arbeitet sie als Privatärztin in ihrer eigenen Ordination mit dem Schwerpunkt Osteopathie. Bei ihren Vertretungsarbeiten im Gesundheitszentrum Mariazell im letzten Jahr ent-



wohl im In- (Graz, Wien) wie auch im Ausland (Polen, Ukraine, Rom) Lehr- und Unterrichtstätigkeiten, unter anderem in den Bereichen Anatomie und Physiologie wahrgenommen. Herzlich willkommen!

Foto © Dr. Diana Stöckl

deckte sie die hausärztliche Seite der medizinischen Betreuung wieder und entschied sich, ihre Fähigkeiten in einer eigenen Praxis außerhalb von Wien anzuwenden.

Unsere neue Hausärztin blickt auf einen großen Erfahrungsschatz zurück und war zusätzlich zu den oben genannten Tätigkeiten auch als Schulärztin in der Stadtgemeinde Wiener Neustadt aktiv und hat so-

Die Öffnungszeiten sind:

Montag: 08:00-10:00 Uhr
16:00-18:00 Uhr

Dienstag: 08:00-10:00 Uhr

Mittwoch: 16:00-18:00 Uhr

Donnerstag: 08:00-10:00 Uhr

Die Telefonnummer lautet:

02713/30 440

Unser neuer Pfarrer - Mag. Krzysztof Nowodczynski

Mag. Krzysztof Nowodczynski wurde 1965 in Środa Śląska in Niederschlesien in Polen geboren. Im Oktober 1987 begann er sein Studium der Philosophie und Theologie an der Päpstlichen Theologischen Fakultät in Wrocław. 1993 hat er sein Studium mit dem Titel Magister der Theologie abgeschlossen. Am 22. Mai 1993 hat er im Dom zu Wrocław die Priesterweihe bekommen. Ab 01.05.1995 war er an verschiedenen Stellen in der Diözese Gurk eingesetzt. Von 01.09.2020 bis 31.08.2022

diente er als Moderator in Ybbs bevor ihm von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz die Pfarren Spitz an der Donau und Mühlendorf anvertraut wurden. Pfarrer Mag. Krzysztof Nowodczynski möchte als Seelsorger präsent sein und in der Kirche Gott und Menschen dienen. Wichtig sind ihm eine gute Zusammenarbeit und viele Begegnungen in seinen zwei neuen Pfarren. Herzlich willkommen in Spitz!



Foto © Pressestelle der Diözese Gurk

Kindertenniswoche



Bei schönstem Augustwetter konnte der TC Spitz seine Kindertenniswoche abhalten. Das Trainerteam (**Michelle, Marcel und Tobias**) forderte und förderte seine 19 Schützlinge.

Der Spaß kam dabei aber auch nicht zu kurz!

Die Kinder und Jugendliche konnten ihre Fortschritte beim Abschlussturnier zeigen.

Vielen Dank an alle TeilnehmerInnen und Mitwirkenden, sowie den Organisator **Erik Helwig**.

Auf ein Wiedersehen 2023!

Foto © Erik Helwig

2. Spitzer Beachvolleyball-Turnier

Nach erfolgreicher **Zusammenarbeit des SV Spitz** (Sabine und Andreas Pfister) und seiner Jugend sowie der **Jugendreferentin GRin Cornelia Piewald** seitens der **Marktgemeinde Spitz** im letzten Jahr, fand die sehr erfolgreiche Veranstaltung am **Sams- tag, den 6. August 2022** erneut statt.

Dominik Rester und Sebastian Müller legten sich wieder voll ins Zeug und konnten 15 Teams motivieren, dabei zu sein um einen tollen Tag mit Sport und Freunden zu verbringen.

Herzlichen Dank wieder an **Goaßi** (Christoph Gaiswinkler) für seine über viele Stunden andauernde, gewohnt humorvolle Moderation des gesamten Turniers und der Siegerehrung!

Bei bewölktem Wetter und angenehm gedämpften Tem-

peraturen zeigten die Teams spannende Spiele und raffinierte Spielzüge auf hohem sportlichen Niveau. Da störten auch ein paar Regentropfen Leistung und gute Laune nicht.

1. Platz: „**Die Thekenproleten**“ (Sebastian Müller, Mario und Dominik Rester)

2. Platz: „**Keine Überraschung**“ (Andreas, Christian + Peter Donabaum, Michael Oberwimmer und Philipp Gafko)

3. Platz: „**Die Martins**“ (Stefan Prankl, Jan Leberzipf, Nicole Münzer)

Somit kam der im Vorjahr erstmalig vergebene Wanderpokal von Weißenkirchen zurück nach Spitz! Das Siegere- am darf sich auch noch über 3 Saisonkarten für das Spitzer Schwimmbad für die Saison 2023 freuen.

Nach dem spannenden Final- spiel traf man sich noch auf

dem Sportplatz zu einem ge- mütlichen Ausklang bei Speis und Trank. Die **Gemeinderäte Dieter Gritsch und Helmut Wolf mit Gattin Karin** halfen hier tatkräftig mit und bemühten sich um das Wohl der SpielerInnen.

Keine Frage also, dass es **2023** wohl das **3. Spitzer Beachvol- leyball-Turnier** geben wird!

Bericht: GR Cornelia Piewald

Foto © Karin Wolf





Foto © Marktgemeinde Spitz/Evelyn Müller

Auch im Jahr 2022 fand das **Kinderferienprogramm** in der Marktgemeinde Spitz unsere "Spitzer Kindertage" wieder statt. Für **Vzbgm. Maria Denk** und **gGR Evelyn Müller** war es wie immer eine große Freude mit den Spitzer Kindern zwischen 6-14 Jahren gemeinsame Zeit zu verbringen. Mit Unterstützung durch das **Katholische Bildungswerk**, vertreten durch **Ingrid Koch** besuchten wir ein Kinderkonzert der „Strottern“ im Zuge des Festivals „Glatt und Verkehrt“ im Schloss Spitz. Bei einem Workshop mit der Spitzer **Diätologin Romana Kurz** durften die Kinder Eistee, Gemüseuffins, verschieden gefüllte Wraps und selbstgemachtes Eis herstellen. Ein selbstgefertigtes Müsli im Rexglas

durfte sich jedes Kind mit nach Hause nehmen. Es war eine Freude den Kindern beim Werken

und Essen zuzuschauen. Am Sonntag vor Maria Himmelfahrt wurde den Kindern durch Frauen vom **Pfarrgemeinderat** Spitz ein alter Brauch, das Kräutersträußchen binden, gezeigt und erklärt. Es gab weiteres in der Kindertagewoche als Angebot: Schnuppertennis vom **Tennisclub Spitz**, bei dem auch die Kleinsten mitmachen durften. Bei einer Nachmittagswanderung über den Setzberg marschierten die Kids trotz großer Hitze dem Ziel, den schattigen Erlahofpark entgegen, wo das Rote Kreuz Spitz mit frisch zubereiteten Burger und kühlen Getränken auf sie warteten. Weiter ging es mit einer Hula-Hoop Bewegungsstunde mit Tina am Sportplatz der Mittelschule. Ein geplantes Zeltlager am Fußballplatz des **Sportvereines Spitz** konnte aufgrund eines plötzlichen

Unwetters nicht durchgeführt werden. Nach einer Besprechung mit anwesenden Eltern und SV Obmann **Pfister Andreas** wurde kurzfristig auf ein Matratzenlager im trockenen Vereinslokal des SV Spitz umdisponiert. Der Sportverein sponserte ein leckeres Abendessen und die Kinder genossen es anschließend beim Lagerfeuer zu sitzen, nächstens noch Fußball zu spielen und den Abend spät ausklingen zu lassen. Der alljährliche gemeinsame Ausflug führte in den Tierpark Haag, wo es eine sehr interessante Führung mit dem Titel "Scharfe Zähne- spitze Krallen" gab. Der letzte Programmpunkt war ein Malvormittag mit **Roland Vörös** in der Mittelschule Spitz, der sich wieder schöne Motive als Malvorlage für die Kinder einfallen ließ. Herzlichen Dank an alle Sponsoren, Vereine und Helfer für ihre großartige Unterstützung!!



Berichte aus den SPITZEN Schulen

Ein besonderer Besuch

"Ich fand es so schön, wenn ich die älteren Menschen lachen sah!" (Aussage einer Schülerin)

"Manche Fragen zu Früher wollten wir ihnen nicht stellen, um sie nicht an diese Zeit zu erinnern und traurig zu machen." (Aussage eines Schülers)

"Die mussten in ihrer Kindheit schon arbeiten!" (Aussage eines Schülers)

"Unsere Dame hat so lustig erzählt und sie war so lieb zu uns." (Aussage einer Schülerin)
Am Montag, 10.10. besuchten wir im Zuge der unverbindlichen Übung Gesundheit und Soziales, das Senecura Pflegeheim Krems. Es war ein ganz besonderer Besuch. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich schon seit Tagen darauf und waren gleichzeitig auch sehr aufgeregt. Vorort erhielten wir von der Pflegeleitung Informationen zum Haus, den Bewohnern und dem Pflegeberuf allgemein. Die Kinder konnten Fragen stellen und wurden auf die Bedürfnisse der Bewohner eingestimmt. Anschließend gab es in

der Cafeteria ein sehr offenes, entspanntes Begegnen der Schüler mit den Senioren. Sie haben ihnen viele Fragen gestellt, gelacht, gespielt und von sich erzählt. Man konnte spüren, wie bereichernd diese Begegnung für alle war. Wir freuen uns auf unseren nächsten Besuch!

(Text Tina Pieringer)

Foto © MS Spitz



Besuch der MS Wissenschaft—MS Spitz goes Science

Gemeinsam mit ihren KV Teams gingen die beiden 2.Klassen der Mittelschule Spitz an Board der MS Wissenschaft in Krems-Stein. Das schwimmende Science Center bietet im Zuge einer gratis Ausstellung die Möglichkeit das

Thema Wissenschaft genauer unter die Lupe zu nehmen und dabei selbst zu erleben. Ganz nach dem diesjährigen Motto „Nachgefragt!“ konnten die SchülerInnen einen Einblick in die Arbeit von WissenschaftlerInnen nehmen, deren Me-

thoden kennenlernen und dank der vielfältigen Ausstellung, Antworten auf all ihre Fragen zu dem Thema Wissenschaft mitnehmen.

Foto © MS Spitz

Kräuterworkshop - Klimabündnis Gemeinde

Kräuterworkshop : Die Schüler der 2. Klasse erlebten einen lehrreichen Vormittag: Kennenlernen von verschiedenen Kräutern, ein lustiges Bewegungsspiel, Sammeln von Kräutern im Schulgarten, Zubereiten eines Kräuteraufstriches und eines Kräutersaftes, Verkosten des Selbstgemachten.

Der Workshop wurde finanziert von der Klimabündnisgemeinde! Vielen Dank!

Foto ©
VS Spitz



Kräuterworkshop - Klimabündnis Gemeinde

Mit einem Wildkräuterworkshop starteten die SchülerInnen in der Klasse 3A motiviert in das neue Schuljahr. Gemeinsam mit der Genuss - Diätologin Romana Kurz, KV Susanna Nunzer und Co-KV Susanne Haghofer sammelten wir am Tausendeimerberg Wildkräuter und bekamen von Romana viele Infos bezüglich Geschmack, Aussehen und Wirksamkeit der Kräuter. Wir verarbeiteten diese zu Wildkräutersuppe, Pestotangerl und Wildkräuteraufstrich. Die SchülerInnen waren mit Begeisterung am Werk und ließen sich die Köstlichkeiten der Natur schmecken.

Danach ging es im Teamwork ans Steckbriefe schreiben und die Rezepte wurden auch schriftlich verfasst. Teamtraining und Kommunikationstraining prägten somit die erste Schulwoche in der 7. Schulstufe, das auch weiterhin im Unterrichtsgeschehen dieses Schuljahres gepflegt wird. Den Abschluss bildete der gemeinsame Wandertag am „MariVino-Weg“ mit schönen

Aussichtspunkten entlang des Spitzer Grabens nach Mühldorf. Somit sind alle wieder gut im neuen Schuljahr angekommen und erlebten eine spannende erste Schulwoche!

Bericht: Susanna Nunzer

Foto © MS Spitz



Jahresprojekt—Durchs Weingartenjahr

Bei strahlendem Sonnenschein starten wir unser Jahresprojekt mit der Lese im Weingarten.

Folgende Weingüter unterstützen das Projekt tatkräftig - Fam. **Andrea und Johann Donabaum**, Fam. **Theresa und Franz Hirtzberger** - Vielen Dank.

Die SchülerInnen der 3. Schulstufe der VS Spitz sind mit Eifer bei der Arbeit und es werden in ca. 50 min. 400kg Trauben geerntet. Bravo!!! Die Fotos sprechen für sich. Im folgenden Jahr wollen wir noch mehr über die Arbeit im Weingarten erfahren. Alle freuen sich darauf, daher - Fortsetzung folgt! *Foto © VS Spitz*



Schule am Bauernhof



Ein Vormittag, an dem die Schüler der 3. VS viel Neues entdeckt und erfahren haben : Begegnungen mit den Tieren, Wissenswertes über die Milch, Gemeinsames Butter-schütteln",

Zubereitung eines Kräuteraufstrichs, Melktraining, Milchverkostung, Stallarbeit. Vielen Dank an Fam. Wilhelm am Jauerling!

Foto © VS Spitz

Aus der 1. Klasse



Viele Eindrücke aus unserer

1. Klasse:

"Das sind wir!" oder "In der Schreibwerkstatt gibt es viel zu tun!" oder "In der Welttierschutzwoche freuen wir uns über Tierbesuch."

Es ist immer etwas los!

Foto © VS Spitz

Jauerlinger Saftladen 2022

Eine lieb gewordene Tradition ist das Äpfelklauben für das Projekt Jauerlinger Saftladen. Bei wunderbarem Herbstwetter waren die Kinder der

1. und 2. Klasse der VS Spitz am 12.10.2022 mit großem Eifer dabei viele Äpfel zu klauben. Wir sind schon gespannt wie der Apfelsaft schmecken wird.

Foto © VS Spitz



Gesunde Volksschule - Plakettenverleihung

Endlich ist es wieder soweit – am 06. Oktober 2022 zeichnete die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) im Rahmen des Programms „Gesunde Schule“ die vorbildlichsten Bildungsstätten für 2022 aus. Insgesamt konnten 29 Volksschulen und eine Sonderschule mit ihren gesundheitsfördernden Maßnahmen punkten und feierten in der ÖGK-Landesstelle Niederösterreich gebührend ihren Erfolg. Neben einer ausgewogenen Ernährung stehen die Schaffung von optimalen Lernbedingungen und ein positives Schulklima auf dem Stundenplan. Auch gemeinsam an einem Strang zu ziehen ist ein we-

sentlicher Inhalt des Programms. Die Bilanz: 30 Plaketten, davon 13 in Gold. Insgesamt sind dieses Jahr 309 Schulen in Niederösterreich Teil des Netzwerks „Gesunde

Schule“ der Österreichischen Gesundheitskasse.

Foto © Österreichische Gesundheitskasse/APA-Fotoservice/Haslinger)



Kindergarten - Aktion Klimabündnis NÖ

Im Rahmen der Aktion „Klimabündnis NÖ“ haben wir im Oktober den Bildungsscheck, den wir von der Gemeinde dazu erhalten haben, eingelöst. Alle hatten viel Spaß und Freude an dem Puppentheater „Omas zauberhafter Garten“.

Herzlichen Dank dafür!

Foto © Kindergarten Spitz



Polizei Spitz

Die weiße Flagge konnte in der Volksschule Spitz/D. gehisst werden. Alle 13 Schüler der 4. Klasse der Volksschule Spitz bestanden nach Vorbereitung die theoretische Prüfung, welche von Klassenlehrerin Miriam Donnemiller abgenommen wurde. Die praktische Prüfung, welche nach mehreren Vorbereitungstagen von Gruppeninspektor Hannes Ottendorfer (Polizeiinspektion Spitz/D.) mit Unterstützung von Chefinspektor Bernhard Stieger (rechts) durchgeführt wurde, bestanden ebenfalls alle Schüler/innen. Zum Abschluss gab es die Radfahrausweise und zur Erinnerung Teilnehmerurkunden und Grlnsp. Ottendorfer lud auf ein Getränk ein.

Mit der erfolgreich abgelegten Radfahrprüfung dürfen Kinder ab dem 10. Lebensjahr auf öffentlichen Straßen mit dem Fahrrad fahren und nicht erst

wie in der StVO vorgesehen, ab dem 12. Lebensjahr (ohne Radfahrprüfung).

Foto © Martha Busch



Tempo 30 km/h auf allen Gemeindestraßen in der KG Spitz

Auf allen Gemeindestraßen mit öffentlichem Verkehr innerhalb des Ortsgebietes der KG Spitz dürfen künftig Lenker von Fahrzeugen die Geschwindigkeit von 30 km/h nicht mehr überschrei-

ten. Ausgenommen davon sind die Vorrangstraßen, das sind die B3, die B217 und die Landesstraße vom Mieslingtal nach Habruck.

Wie bei allen Verordnungen

nach der StVO tritt diese erst in Kraft, wenn die entsprechenden Verkehrszeichen angebracht worden sind.



(potenziell)
invasive Arten
beim Blick über
den Gartenzaun:
Goldrute, Essig-
baum, Sommer-
flieder, Gelber
Sonnenhut, Pa-
pageienstrauch

Die Aliens sind da!

Wenn eingewanderte Pflanzen zur Gefahr werden.

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die nach der Entdeckung Amerikas (1492) zu uns gekommen sind. Das passiert manchmal unbewusst und manchmal bewusst als Zier- oder Nutzpflanze. Etwa 30 % der österreichischen Pflanzenarten zählen zu diesen „Aliens“, die größtenteils unproblematisch sind. Lediglich 1 von 1000 Neophyten entpuppt sich als Problempflanze, sie wird als invasiv bezeichnet. Das bedeutet, dass sie heimische Pflanzen verdrängt, Infrastruktur beschädigt oder negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit hat.



Volunteercamp KlimaWandeltLandschaft

Der Klimawandel und seine Folgen für die Wachau waren Thema beim Welterbe-Camp. Praktische Aspekte bei Arbeitseinsätzen im Gebiet Pielach-Mühlau, beim Trockenmauerbau in Schwalbenbach und bei der Neophytenbekämpfung am Seiberer. Das Gespräch mit Betroffenen und Experten beim Wildkräuterspaziergang mit Karin Böhmer, beim Weingut Josef Fischer, beim klimafreundlichen Kochen mit dem Verein Fermentarium, dem Besuch von Fridays for Future und beim Vortrag über Kulturgüterschutz der Donau-Uni Krems. Das ergibt Muskelkater und viele neue Eindrücke und Gedanken, wie wir der Klimakrise begegnen können bzw. müssen.

Was haben Neophyten mit dem Klimawandel zu tun?

Pflanzen müssen sich an veränderte Klimabedingungen wie Trockenheit oder Hitze anpassen. Invasiven Arten gelingt das oft besser, wodurch sie heimische Arten verdrängen können. Auch bei der Neubesiedlung von Flächen nach Hangrutschungen, Borkenkäferbefall oder Windwurf sind invasive Neophyten oft im Vorteil: durch keimfähige Wurzel- und Pflanzenteile sowie spezielle Samen verbreiten sie sich schnell und großflächig. Sie können Ökosysteme nachhaltig verändern. Es ist anzunehmen, dass ökologische und wirtschaftliche Schäden durch invasive Neophyten deutlich zunehmen werden. Um diese invasiven Arten frühzeitig zu stoppen, müssen diese auch als solche erkannt werden.

Auf www.klima-wdj.at finden Sie Infos zu den häufigsten bei uns vorkommenden (potenziell) invasiven Neophyten. Laufend stellen wir diese Pflanzen nun auch in den Gemeindemedien vor.

KlimaSpaziergang: Schatten, wo bist du?

Bei zunehmender Hitze wird kühler Schatten immer wichtiger. Pflanzen, speziell Bäume, steigern die Aufenthaltsqualität zusätzlich. Ein Experte diskutierte beim Lokalausganschein das Für und Wider von Bäumen und alternativen Beschattungsmöglichkeiten, worauf bei Baumpflanzungen zu achten ist und welche Bäume wo geeignet sind.

Die Infos zum Nachlesen: www.klima-wdj.at

KLAR!

Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen.

www.klima-wdj.at



Veranstaltungsvorschau

25.11.2022

Ab 18 Uhr

Advent beim Roten Kreuz

Wo: Rotes Kreuz, Ortsstelle Spitz

26. und 27.11.2022

14—20 Uhr

Advent im Spitzer Schloss

Wo: Schloss zu Spitz

Eintritt frei!

08.12.2022

18—20 Uhr

Adventkonzert der Trachtenkapelle Spitz

Wo: Pfarrkirche Spitz

Eintritt: Freiwillige Spenden!

21.12.2022

18—20 Uhr

Winterliche Sonnenwende 2022

Wo: Ruine Hinterhaus

24.12.2022

17—17:30 Uhr

Friedhofssingen des Wachau-Chores

Wo: Friedhof Spitz

sicht perfekt : sitzt perfekt

waldviertel optik
und akustik

**Unser
Geheimtipp!
Weihnachts-
gutschein:**

Gültig zum Kauf von
Brillen und Hörgeräten.

Neufurth . Ybbs . Melk . Purgstall
Würnsdorf . Waldhausen . Spitz

www.waldvierteloptik.at  

Gültig zum Kauf von Hörgeräten und Brillen. Gutscheinkauf möglich bis 31.12.2022



**€ 150,-
Gutschein
um nur
€ 97,50**

Wir sagen „DANKE“ für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein schönes neues Jahr!

Anita & Kurt Schmidradler | waldviertel optik - Team

Spitz gratuliert!



Insgesamt 76 Paare ab der Silberhochzeit wurden zu ihren runden und halbrunden Jubiläen zur „Messe für Jubel- und Ehepaare“ eingeladen, von denen sich auch zahlreiche in der Spitzer Kirche einfanden. Pfarrer Krzysztof Nowodczyński zelebrierte die Abendmesse

und stärkte die Paare mit dem Trauungssegen.

In seiner Predigt verglich er die Ehe mit einem jungen Wein, der erst durch die richtigen Bedingungen zum wertvollen Altwein heranreift. Passend zum Thema der Predigt fand der Abend bei einer Agape, die

von Pfarrgemeinderätin Martina Pichler organisiert wurde, im Pfarrsaal einen gemütlichen Ausklang. Ein besonderer Dank galt auch Familie Rupf, die die Heilige Messe musikalisch umrahmte.

Foto © Raimund Pichler



**Elektrotechnik
ETD GmbH**

**ETD GmbH
Hauptstraße 36
3620 Spitz
02713 20138
office@etd.co.at**

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Elektroheizungssysteme
- Energielösungen
- Haushaltsgeräte

Eröffnung „Robert Rath Platz“

Auf Initiative von **Helga Rath** anlässlich des 95. Geburtstages ihres Gatten Robert und dem Spitzer Bürgermeister Andreas Nunzer verliehen die Marktgemeinden Spitz/Donau und Weißenkirchen in einem Gemeinschaftsprojekt dem Jubilar den „Robert Rath Platz“. Dieser befindet sich nun beim Schutz- und Sportboothafen vor dem Wassersportclub Spitz, für dessen Bestehen **Robert Rath** verantwortlich zeigt. Mit viel Engagement und großen baulichen wie auch finanziellen Hürden hat Robert Rath, damals Obmann des Wassersportclubs, an dieser Stelle den Sportboothafen gebaut. Zur feierlichen Eröffnung des „Robert Rath Platzes“ stellten

sich der Bürgermeister von Weißenkirchen **Christian Geppner**, auf dessen Gemeindegebiet der Spitzer Bootshafen und somit auch der „Robert Rath Platz“ liegt wie auch der Spitzer Bürgermeister Andreas Nunzer ein. „Wir verdanken Robert Rath nicht nur den Bau des Spitzer Boothafens. Unser Jubilar war auch maßgeblich beteiligt an der Etablierung der nun zur Tradition gewordenen und weit über die Grenzen der Region bekannten Sonnwendfeier, war in den fünfziger Jahren Besitzer des Schiliftes am Jauerling, und organisierte über mehrere Jahre einen Eislaufplatz am Tennisplatz, um nur einige seiner Tätigkeiten zu nennen“, so **Andreas Nunzer**.

Christian Geppner erinnerte sich in seiner Ansprache an eine Hochsprung-Vorstellung von Robert Rath bei einem Faschingsgschnas und an die spektakulären Fahrzeuge, die dieser immer wieder bei Faschingsumzügen gebaut hat. „Er war immer aktiv, sportlich und für die Gemeinschaft tätig. Der Gemeinderatsbeschluss für die Etablierung dieses Platzes war klarerweise eindeutig und wir freuen uns sehr darüber“, so der Weißenkirchner Bürgermeister.

Bericht: Evelyn Müller

Foto © Evelyn Müller



Wir gratulieren herzlichst...

...den glücklichen Eltern

**Simone Leithner und Klaus Müllauer, Laaben 14/2,
zur Geburt ihrer Tochter **Elina Solea****

**Bettina Blecha und Christian Pachschwöll, Gut am Steg 1/1,
zur Geburt ihrer Tochter **Helena Rosa Maria****

...und den Jubilaren

**Leopoldine und Franz Gritsch, Schlossgasse 2,
zur Goldenen Hochzeit**



**Gertraud und Rudolf Arndorfer, Gut am Steg 20,
zur Eisernen Hochzeit**



**Franz Müller, Schwallenbach 10,
zum 80. Geburtstag**



**Henriette Feiertag, Hauptstraße 1a/10,
zum 80. Geburtstag**





Gerhard Donabaum, In der Spitz 3,
zum 85. Geburtstag

Robert Rath, Hauptstraße 21,
zum 95. Geburtstag



Fotos © Gemeinde Spitz

**JETZT
ERSPARTES
ANLEGEN &
95,00 EURO
GESAMT-BONI
HOLEN!***

**Raiffeisenbank
Krems**

WertpapierCenter

GEMEINSAM NOCH KOMPETENTER: VERANLAGUNG NEU

ZUERST ZUM PERSÖNLICHEN KUNDENBETREUER, DANN ZU DEN
PROFIS INS WERTPAPIERCENTER. NACHHALTIGE VERANLAGUNGEN
MIT TEAMGEIST FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT.

Cornelia Steger-Bacher, Gründerin von Willma in Krems-Stein,
mit Helmut Ebner, Leiter Raiffeisenbank Krems WertpapierCenter
und Franz Weitzenböck, Firmenkundenbetreuer

www.raiffeisenbankkrems.at

Fotos © Gemeinde Spitz

* Die Boni über gesamt EUR 95,00 setzen sich folgendermaßen
zusammen: EUR 20,00 Willma-Gutschein und EUR 75,00
Eintauschprämie. Die Eintauschprämie wird für die Umschichtung
bestehender Mittel (z.B. Spareinlagen) in Veranlagungsprodukte
ausbezahlt. Details: noe.raiffeisen.at/eintauschpraemie
Aktionszeitraum bis 31.1.2023

Wachau in Echtzeit

Wachau in Echtzeit steht seit Anbeginn für außergewöhnlichen Kulturgenuss an außergewöhnlichen Orten, die Ursula Strauss' Liebe zur Musik, zur Literatur, der Region und dem Experimentellen verbindet. Im Mittelpunkt stand dabei schon immer die Landschaft der Wachau, die im wahrsten Sinne des Wortes in Echtzeit entdeckt wird.

Vom 27. Oktober bis 3. Dezember 2022 erwarten das Publikum 12 spannungsgeladene, schräge und unterhaltsame Veranstaltungen in Spielstätten wie u.a. der Burgruine Aggstein oder dem Schloss Spitz.

Infos zum Programm: <https://www.wachaukulturmelk.at/de/wachauinechtzeit/programm>

Kartenbüro:

Mo-Fr: 09:00 bis 15:00 Uhr
Wachau Kultur Melk GmbH
Jakob Prandtauer-Straße 11
3390 Melk
+43 (0)2752 540 60
office@wachaukulturmelk.at

grüne**SPITZ**findigkeiten

Spitz
an der Donau



TIPP !

Zur Erinnerung: Beantragen Sie den „Blau-gelben Strompreisrabatt des Landes NÖ“!

Nutzen Sie den Online-Ratgeber „blau-gelber Strompreisrabatt“! ratgeber.noel.gv.at
Sie haben die Möglichkeit mittels Beantwortung einiger Fragen abzuklären, ob Sie den blau-gelben Strompreisrabatt erhalten können und wo der Antrag zu stellen ist. Es werden keine personenbezogenen Daten abgefragt und die Anfrage wird nicht gespeichert.

NEU: Am 22. September 2022 wurde eine Ausweitung des blau-gelben Strompreisrabatts beschlossen. In berücksichtigungswürdigen Fällen und zur Vermeidung besonderer Härtefälle können auch Personen beim blau-gelben Strompreisrabatt berücksichtigt werden, die die allgemeine Voraussetzung des Hauptwohnsitzes am 01. Juli 2022 in NÖ nicht erfüllen. Solche berücksichtigungswürdige Fälle sind z.B.:

- Geburt eines Kindes und Wohnsitzmeldung nach dem 1. Juli 2022
- Übersiedlung nach NÖ nach dem 1. Juli 2022
- Begründung eines eigenen Haushalts nach dem 1. Juli 2022
- Notwendigkeit einer 24h-Betreuungskraft im Haushalt, die nur mit Nebenwohnsitz gemeldet ist

Die Details werden derzeit ausgearbeitet. Eine Antragstellung ist ab Rechtskraft der Gesetzesänderung (ca. Anfang November) beim Land Niederösterreich möglich.

Fahrplan Advent 2022

Samstag & Sonntag im Dezember: 3. & 4. | 10. & 11. | 17. & 18.

Krems an der Donau – Emmersdorf an der Donau

Wien Franz-Josefs-Bf	ab	12:05	14:05	16:05
Krems an der Donau	an	13:14	15:14	17:14
St. Pölten Hbf	ab	12:05	14:05	17:05
Krems an der Donau	an	12:41	14:41	17:41
		R 16958	R 16966	R 16986
Krems a. d. Donau	ab	13:20	15:20	17:50
x Krems Campus-Kunstmeile		13:22	15:22	17:52
Stein-Mautern		13:26	15:26	17:56
x Unterloiben		13:31	15:31	18:01
Dürnstein-Oberloiben		13:35	15:35	18:05
Weißkirchen i. d. Wachau		13:42	15:42	18:12
x Wösendorf-Joching		13:45	15:45	18:15
Spitz an der Donau		13:51	15:50	18:21
x Schwallenbach		13:55	15:53	18:25
x Willendorf i. d. Wachau		13:58	15:55	18:28
x Aggsbach Markt		14:01	15:58	18:31
x Grimsing		14:06	16:02	18:36
Emmersdorf a. d. Donau	an	14:10	16:05	18:40

Emmersdorf an der Donau – Krems an der Donau

		R 16959	R 16967	R 16969
Emmersdorf a. d. Donau	ab	14:20	16:50	18:50
x Grimsing		14:23	16:53	18:53
x Aggsbach Markt		14:29	16:59	18:59
x Willendorf i. d. Wachau		14:32	17:02	19:02
x Schwallenbach		14:35	17:05	19:05
Spitz an der Donau		14:40	17:10	19:10
x Wösendorf-Joching		14:45	17:15	19:15
Weißkirchen i. d. Wachau		14:49	17:19	19:19
Dürnstein-Oberloiben		14:56	17:26	19:26
x Unterloiben		14:59	17:29	19:29
Stein-Mautern		15:04	17:34	19:34
x Krems Campus-Kunstmeile		15:07	17:37	19:37
Krems a. d. Donau	an	15:10	17:40	19:40
Krems an der Donau	ab	15:51	17:51	19:51
Wien Franz-Josefs-Bf	an	16:58	17:58	20:58
Krems an der Donau	ab	15:19	18:19	20:19
St. Pölten Hbf	an	15:55	18:55	20:55

TIPP!

Mit der Wachaubahn zum Wachauer Advent auf Schloss Dürnstein.

FAHRKARTEN

erhalten Sie online unter webshop.niederosterreichbahnen.at oder ohne Aufpreis im Zug. (Bezahlung in bar oder mit Bankomat- bzw. Kreditkarte)

GRATIS FAHRRADTRANSPORT!

Die Reservierung von Sitzplätzen und Fahrradstellplätzen ist kostenlos möglich und wird empfohlen. (Reservierung gratis im Infocenter unter +43 2742 360 990-1000)

Niederösterreich-CARD

Die NÖ-CARD berechtigt deren Inhaber*in an einem Tag im Jahr zur kostenlosen Nutzung der Wachaubahn für beliebig viele Fahrten (Tageskarte).



INFORMATIONEN:

Niederösterreich-Bahnen-Fahrten zählen zum beschränkt öffentlichen Verkehr. Es besteht keine Betriebs-, Fahrplan-, Tarif- und Beförderungspflicht!
x Bedarfshalt. Bitte rechtzeitig Haltewunschtaaste drücken!

Eingesetzte Fahrzeuge:
Dieseltriebwagen der Baureihe VT 654

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Uns ist allen bekannt, dass die Personalsituation in den österreichischen Betrieben mehr als angespannt ist. Wir verzeichnen eine höhere Nachfrage an Stellennachbesetzungen als derzeit Personal verfügbar ist. Dies schlägt sich nicht nur beim sogenannten „Lehrermangel“ nieder, sondern ist besonders schmerzhaft bei Handwerk- und Gewerbe sowie in der Gastronomie spürbar. Da Norbert Notz sein Amt als Amtsleiter zur Verfügung gestellt hat, war diese Stelle neu zu besetzen. Mehrere Kandidaten haben sich gemeldet, lediglich 2 konnten für diesen anspruchsvollen Job in die engere Wahl gezogen werden. Joachim Linser wurde der Vorzug gegeben, da er neben einer ausgezeichneten Beschreibung seines beruflichen Werdeganges auch ein hohes Maß an Fortbildungen vorweisen konnte. Herr Linser hat mir jedoch wenige Wochen nach Amtsantritt mitgeteilt, dass die Aufgabe eines Amtsleiters nicht seinen Vorstellungen entspricht und er wieder in die Privatwirtschaft wechseln will. Daher war eine neuerliche Ausschreibung dieser Position notwendig geworden. Erfreulicherweise hat sich **Natascha Hemmer**, derzeit noch Amtsleiterin in der Gemeinde Kirchstetten an der Westbahn, bei uns gemeldet. Sie ist aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer bisherigen Tätigkeiten die richtige Frau, um die Gemeindeverwaltung nach turbulenten Wochen und Monaten wieder zu stabilisieren und gestärkt aus dieser Krise herauszuführen. Wir dürfen ihr für ihre Tätigkeit bei uns alles Gute wünschen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

In der Gemeinderatssitzung im Juni hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, auf dem Dach des Hochwasserschuttlagers mittels Bürgerbeteiligung eine PV Anlage zu errichten. Als zweiter Schritt war die Ausschreibung zur Auswahl des Unternehmens für die Errichtung der Anlage vorzunehmen. Bemerkenswert ist nur, dass der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss einstimmig gefasst hat, bei der nunmehrigen Auswahl des Unternehmens als Voraussetzung für die Errichtung, drei Gemeinderäte dem nicht folgen konnten und sich ihrer Stimme enthalten haben. Warum sie zuerst grundsätzlich zugestimmt und dann beim nächsten, zur Vollendung des Vorhabens notwendigen Schritt, sich enthalten haben, konnte in der Gemeinderatssitzung nicht wirklich dargelegt werden. Ein Gemeinderat bemerkte lediglich, dass er zwar zugestimmt und auch im Gemeindevorstand dazu seine Zustimmung gegeben habe, nun aber „vor Publikum“ (o-Ton) eine andere Haltung dazu einnehme. Die Bürger mögen selbst entscheiden, was sie von dieser Vorgangsweise halten.

Wie eine Bürgerbeteiligung auszusehen hat, bzw. in welcher Art und Weise Bürgerinnen und Bürger Bausteine erwerben können, wird in einer eigenen Veranstaltung dargelegt.

2023 wird es wieder einen Marillenkirtag geben!

Das Motto dieses Festes lautet diesmal: „**Marillenkirtag 2023 – Fest der Vereine**“.

Gemeinsam mit Spitzer Vereinen wird die Marktgemeinde Spitz dieses Traditionsfest nach 2 Jahren Pause wieder aufleben lassen. Die Vorbereitungen dazu sind bereits in Gange und wir freuen uns alle auf ein gemeinsames Fest zu Ehren der Wachauer Marille in Kooperation mit der gesamten Spitzer Bevölkerung.

Mit Bedauern und Bestürzung haben wir vom Ableben unseres Mitarbeiters **Leopold Seitner**, der jahrzehntelang auf unserer Rollfähre, zuletzt als Fährmeister tätig war, erfahren.

Wir wünschen der Familie viel Kraft für die kommende Zeit. Wir werden Leopold ein stets ehrendes Andenken bewahren.

Es gibt noch etwas Erfreuliches zu berichten:

Spitz hat wieder eine Ärztin! Ich lade jetzt schon alle ein, das Angebot von Frau **Dr. Diana Stöckl** mit vollem Herzen anzunehmen!

Ihr Bürgermeister

Dr. Andreas Nunzer MA